



**mouvement  
écologique**

## **Selektivere Förderung der E-Mobilität – den Mut haben große Klimakiller zur Kasse zu bitten!**

*Bereits jetzt ist erkennbar: Während dem am Wochenende beginnenden Autofestival 2024 werden (erneut) immer größer, immer schwerer werdende Autos angeboten. Dies trifft auch auf E-Autos zu. Diese Regierung ist mit dem Anspruch angetreten, die Energiewende und somit auch die Elektromobilität u.a. mit sozial selektiveren Fördermitteln voranzutreiben. Nun ist der Zeitpunkt dafür gekommen, diese Absicht umzusetzen: Für die Förderung der E-Autos sollen differenzierte Regelungen festgelegt werden und somit indirekt eine soziale Selektivität gewährleistet sein. Maßnahmen, wie die Einführung des "leasing social" sowie ggf. eine Förderung auch von effizienten E-Gebrauchtwagen, können ebenfalls in Betracht gezogen werden. Gleichzeitig sollten besonders umweltbelastende Fahrzeuge mit einem Malus versehen sowie das Dienstwagenprivileg abgebaut und auf E-Autos begrenzt werden.*

Dass es weiterhin wichtig ist, im Transport zu handeln, um die CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für 2030 zu erreichen, zeigt die vorläufige CO<sub>2</sub>-Bilanz Luxemburgs für das Jahr 2022. Trotz einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Transportsektor über die letzten zwei Jahre ist dieser immer noch für 60 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen Luxemburgs verantwortlich.

Subventionen zur Förderung der Markteinführung neuer Technologien sind nachweislich sinnvoll, so auch für die Elektromobilität. Dies vor allem aufgrund der derzeit noch höheren Kaufpreise der E-Autos. Grundsätzlich sollten die Subventionen in Luxemburg deshalb so lange beibehalten werden, bis diese neue Technologie in der breiten Gesellschaft angekommen ist.

Der Mouvement Ecologique tritt jedoch für eine **gezielte Eingrenzung der Förderung auch unter sozialen Gesichtspunkten** ein. Ab einem gewissen Kaufpreis eines Autos, der eher in der Luxuskategorie liegt und sehr hochpreisig ist, sollte der Käufer nicht mehr unterstützt werden. Nach dem Prinzip einer sozialen Selektivität kann sich eine Person, die sich z.B. ein Fahrzeug von 60.000.- € oder mehr leistet, diesen auch ohne öffentliche Förderung sicherstellen, oder auf kostengünstigere, ressourcenschonendere und effizientere Alternativen auf dem Markt zurückgreifen. Auf [oekotopten.lu](https://oekotopten.lu) finden Interessierte eine Liste besonders effizienter und somit empfehlenswerter E-Autos, die regelmäßig aktualisiert wird. Auch unter sozialen Gesichtspunkten sollten weitere Maßnahmen überlegt werden, wie z.B. das soziale Leasing<sup>1</sup> oder die Ausdehnung der Förderung auf E-Gebrauchtwagen.

---

<sup>1</sup> In Frankreich gibt es bereits ein soziales Leasing:  
<https://www.legifrance.gouv.fr/jorf/id/JORFTEXT000048567193>

Der Mouvement Ecologique fordert aber darüber hinaus neben Förder- auch andere fiskalische Maßnahmen, wie u.a. die Einführung eines sogenannten **Malus-Systems**, das es z.T. bereits in Frankreich, den Niederlanden, aber auch in Belgien<sup>2</sup> gibt. Bei Neuzulassungen werden dabei Verbrennerautos mit hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoß mit einer Abgabe belegt. Das Ziel ist ein doppeltes: Das Verursacherprinzip wird zumindest teilweise respektiert (Internalisierung externer Kosten) und die Abgabe hat eine lenkende Wirkung im Sinne von emissionsärmeren Fahrzeugen.

Bei Fahrzeugen ab einem Emissionswert von 117 g CO<sub>2</sub>/km werden in Frankreich bei der Immatrikulation so zusätzliche 50.- € fällig. Diese Abgabe steigt bis zu einem Emissionswert von 193 g CO<sub>2</sub>/km auf 60.000.- €<sup>3</sup> (!) an.

Dass in Luxemburg **spezifische Regelungen** für Familien, die durch Ihre Haushaltszusammensetzung größere Fahrzeuge benötigen, gelten sollen, liegt bei beiden Maßnahmen auf der Hand.

Frankreich geht zudem noch weiter und führte eine zusätzliche Abgabe zum Gewicht (ab 1,6 t) ein, die ab 2025 auch für E-Autos gilt. Dies könnte auch ein sinnvolles Instrument für Luxemburg sein, um der Tendenz von immer größeren und schwereren Fahrzeugen entgegenzuwirken.

**Die Botschaft des Mouvement Ecologique ist demnach eindeutig: Undifferenziert Fördergelder seitens des Staates zu gewähren, ist ab einer bestimmten Phase der Markteinführung eines Produktes nicht sinnvoll, es gilt eine gewisse soziale Selektivität zu gewährleisten. Was Autos mit hohen Emissionen anbelangt ist es zudem nicht an der Allgemeinheit, Folgekosten zu übernehmen, die durch das Verhalten Einzelner entstehen.**

Nicht zuletzt gilt es, die **versteckten Subventionen für das Dienstwagenprivileg** zu überdenken. Hier investiert (!) der Staat - zig Millionen. Der Mouvement Ecologique tritt dafür ein, dass umgehend Verbrennungsaautos nicht mehr von einem "*Avantage en nature*" profitieren können, sondern nur noch besonders effiziente E-Autos. Falls dies aus juristischer Sicht nicht machbar wäre, müsste der Koeffizient, der zur Berechnung des Dienstwagenprivilegs benutzt wird, für Verbrennungsmotoren weitaus höher angesetzt werden, um einen wirklich abschreckenden Charakter zu haben.

Bis Juni sollen die derzeitigen Förderbestimmungen reformiert werden (siehe auch Koalitionsabkommen<sup>4</sup>). Wenn die aktuelle Regierung es wirklich ernst meint im Bereich Klimaschutz, müssen schnellstens die erwähnten Anpassungen im Transportsektor unternommen werden: Der Autosalon 2024 bietet die Gelegenheit, Klartext zu sprechen!

Luxemburg, den 23. Januar 2024

---

Mouvement Ecologique asbl, 6, rue Vauban, L-2663 Luxembourg, Tel. 439030-1, [meco@oeko.lu](mailto:meco@oeko.lu), [meco.lu](http://meco.lu)

---

<sup>2</sup> In der Wallonie gibt es auch ein Malus-System.

<sup>3</sup> Der Malus darf jedoch nicht 50% des Einkaufspreises übersteigen.

<sup>4</sup> Les subventions à l'achat d'une voiture électrique et à autres technologies zéro-émission seront maintenues. Les critères d'attribution des subventions et les montants de ces dernières seront revus périodiquement. - Accord de coalition 2023-2028, p.58.

## Anhang – Frankreich: Malus écologique 2024

CO <sub>2</sub> (g/km)	Montants 2023	Montants 2024
	(en €)	(en €)
118	0	50
119	0	75
120	0	100
121	0	125
122	0	150
123	50	170
124	75	190
125	100	210
126	125	230
127	150	240
128	170	260
129	190	280
130	210	310
131	230	330
132	240	360
133	260	400
134	280	450
135	310	540
136	330	650
137	360	740
138	400	818
139	450	898
140	540	983
141	650	1 074

142	740	1 172
143	818	1 276
144	898	1 386
145	983	1 504
146	1 074	1 629
147	1 172	1 761
148	1 276	1 901
149	1 386	2 049
150	1 504	2 049
151	1 629	2 370
152	1 761	2 544
153	1 901	2 726
154	2 049	2 918
155	2 049	3 119
156	2 370	3 331
157	2 544	3 552
158	2 726	3 784
159	2 918	4 026
160	3 119	4 279
161	3 331	4 543
162	3 552	4 818
163	3 784	5 105
164	4 026	5 404
165	4 279	5 715
166	4 543	6 126
167	4 818	6 537

168	5 105	7 248
169	5 404	7 959
170	5 715	8 770
171	6 039	9 681
172	6 375	10 692
173	6 724	11 803
174	7 086	13 014
175	7 462	14 325
176	7 851	15 736
177	8 254	17 247
178	8 671	18 858
179	9 103	20 569
180	9 550	22 380
181	10 011	24 291
182	10 488	26 302
183	10 980	28 413
184	11 488	30 624
185	12 012	32 935
186	12 552	35 346
187	13 109	37 857
188	13 682	40 468
189	14 273	43 179
190	14 881	45 990
191	15 506	48 901
192	16 149	51 912
193	16 810	55 023
194	17 490	60 000

195	18 188	60 000
196	18 905	60 000
197	19 641	60 000
198	20 396	60 000
199	21 171	60 000
200	21 966	60 000
201	22 781	60 000
202	23 616	60 000
203	24 472	60 000
204	25 349	60 000
205	26 247	60 000
206	27 166	60 000
207	28 107	60 000
208	29 070	60 000
209	30 056	60 000
210	31 063	60 000
211	32 094	60 000
212	33 147	60 000
213	34 224	60 000
214	35 324	60 000
215	36 447	60 000
216	37 595	60 000
217	38 767	60 000
218	39 964	60 000
219	41 185	60 000
220	42 431	60 000

221	43 703	60 000
222	45 000	60 000
223	46 323	60 000
224	47 672	60 000
225	49 047	60 000
> 226	50 000	60 000